

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1819.1

Hochwasserschutz Oberwil: Geschiebesammler am Mülibach und am Brunnenbach; Baukredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 2. November 2004

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Auf Grund der Unwetterschäden der Jahre 2002 und 2003 bewilligte der GGR im September 2003 einen Projektierungskredit von CHF 4'000.-, um Massnahmen zur künftigen Schadenverhinderung ausarbeiten zu können. Die nun vorliegende Vorlage beantragt einen Baukredit für einen Teil der vorgesehenen Bauarbeiten. Es sind dies Geschiebesammler am Müli- und am Brunnenbach, sowie Geländemodellierungen zur Ableitung des Oberflächenwassers und das wieder Öffnen des Bärenbaches. Die dafür notwendigen Kosten sind mit CHF 1.25 Mio. voranschlagt.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 2. November 2004 in Zehner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller und Stadtingenieur P. Durisin.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 10:0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Sowohl der Mülibach wie auch der Brunnenbach bringen bei Gewittern viel Geschiebe und Holz mit sich. Dieses verstopfte bei den letzten Gewittern die Strassendurchlässe und führte zu Überschwemmungen. Durch Geschiebesammler soll dieses Material künftig oberhalb des Dorfes aufgehalten werden. Bei den starken Regenfällen floss das Wasser auf den begrastten Hängen über dem Dorf wie auf Strohdächer ab und floss ungehindert auf die Gebäude zu. Durch Dämme und das wieder Öffnen des Bärenbaches soll dieses Oberflächenwasser in Zukunft gesammelt und abgeleitet

werden. P. Durisin erläutert detailliert, wo und wie die Geschiebesammler errichtet werden sollen. An die Kosten für die Geschiebesammler bezahlt der Kanton einen Anteil bis max. 52%, private Anstösser haben einen einmaligen Perimeterbeitrag von CHF 8.- zu leisten.

Zusammenfassung

Projekt: Hochwasserverbauungen in Oberwil, Gesamtvolumen ca. CHF 2.95 Mio.
Vorlage: - Teilprojekt Geschiebesammler, Mülibach und Brunnenbach
- Geländemodulationen
- Wieder öffnen und renaturalisieren des Bärenbaches
Termine: Bau der Geschiebesammler im Winter 2004/2005
Kosten: Kosten der in der Vorlage aufgeführten Massnahmen CHF 1.25 Mio.
Kostenteiler Stadt / Kanton ca. 50 / 50
Private Anstösser leisten einen einmaligen Perimeterbeitrag von CHF 8.-.

4. Beratung

P. Durisin erläutert die Gründe für die Schäden der Gewitter der Jahre 2002/2003 und stellt die vorgesehenen Massnahmen detailliert an Plänen vor. Zum einen soll der Bachlauf im Dorfgebiet wegen den Geschiebesammlern künftig kein Holz und Geschiebe mehr führen. Zum andern soll das Oberflächenwasser durch Dämme und Bäche umgeleitet und abgeführt werden. Die vorgesehenen Massnahmen erscheinen sinnvoll und zweckmässig.

5. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

6. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten, und es sei ein Baukredit für den geplanten Hochwasserschutz Oberwil von CHF 1'250'000.- gemäss dem Beschlussentwurf des Stadtrates zu genehmigen.

Zug, 13. November 2004

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident